

Nr. 08
November 2011

Golf

CLUB-MAGAZIN



Offizielles Organ des Golfverbandes
Schleswig-Holstein und Regionalausgabe Hamburg



Golfclub Altenhof



5. WIRTSCHAFTSCUP

**Guter Zweck:
13.000 Euro
gespendet**



MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

**Finale: Jungen
& Mädchen im
GC Segeberg**



GC Sylt

Telefon: 04651-99 59 80
 Golfplatz
 25996 Wenningstedt
 www.golfclubsylt.de
 golfclubsylt@t-online.de

Preis der Clubgastronomie

Dr. Karin Wellmann

Da hatte unser Clubgastronom Marcus Haugwitz wirklich Pech mit seinem Turnier in diesem Jahr. Der erste Termin am 23. Juli fiel buchstäblich ins Wasser. Wegen Starkregen wurde gar nicht erst gestartet, obwohl sich ursprünglich etwa 120 Teilnehmer angemeldet hatten. Mitten im Sommer, die Insel voll, ein ausgesprochen beliebtes Turnier, aber es sollte nicht sein. Der Ersatztermin am 27. August war sehr spät, viele Gäste waren schon abgereist und insgesamt nach wie vor eine unbeständige Wetterlage, die selbst einige Sylter von der Insel getrieben hatte. Aber Marcus war optimistisch und so wurde es in kleinerer Runde (36 Spieler) ein gemütlicher Tag, der sich für die Teilnehmer trotz Schauer wirklich lohnte. Vierball-Zählspiel, das war eine so ungewohnte Zählweise für einige, dass sie keinen Überblick über ihr Ergebnis hatten und dementsprechend überrascht am Abend ihre Preise entgegennahmen: jeweils hervorragende Weine und dazu noch Essens-Gutscheine – da spielt man doch auch bei herbstlichem Wetter gerne mit. Ein tolles Menü rundete den harmonischen Abend ab. Unser Dank gilt Marcus Haugwitz und seinem Team!

Clubmeisterschaften

Wenn man als Gastspieler keine Abschlagzeit bekommt, wenn die Startlisten ausschließlich Spieler aus dem eigenen Club aufweisen, wenn die Teilnehmerzahl bei den Damen nicht selten einstellig ist, wenn die nackte Zahl der Schläge zählt, wenn sich der Sommer langsam verabschiedet,



Marcus Haugwitz mitten zwischen seinen Siegern.

und wenn am 18. Grün Zuschauer stehen, dann heißt es in allen Golfclubs: es sind Clubmeisterschaften. Die Beteiligung war leider nicht annähernd so groß wie die Leistung der Teilnehmer. Damen, Herren, Jungseniorinnen und Jungsenioren mussten dreimal 18 Löcher spielen, Senior(inn)en und die Jugend jeweils Samstag und Sonntag 18 Löcher. Bei eher schwülen Temperaturen und endlich einmal ohne Regen war es ein wunderbar sportliches Wochenende mit einer spannenden 3. Runde, da die Ergebnisse der Meisterschaftsanwärter zuvor eng zusammen lagen. Die Stimmung am 18. Loch war hervorragend, die Sieger erschöpft aber glücklich. Die Teilnehmer des am Vormittag ausgetragenen Möwenpokals feierten ebenfalls kräftig mit. Herausragend waren die Leistungen von Teunis Petersen (218 Schläge nach 3 Runden), der somit Clubmeister der Herren wurde, sowie Gabriele Neubauer, die sich mit 252 Schlägen sowohl bei den Damen, als auch bei den Jungseniorinnen und Seniorinnen durchsetzen konnte.

21. Sylter Pro-Am

„Eine imposante Anlage, die sich in einem perfekten Pflegezustand präsentierte“, so

überschwänglich lobte der Sieger des 21. Pro-Am-Turniers Platz und Infrastruktur des größten Sylter Golfclubs. Und er war der große Gewinner: Stuart McGregor (72 Schläge) vom GC auf der Wendlohe in Hamburg gewann die Einzelwertung und damit 2500 Euro. Den 2. Platz erspielte sich mit 73 Schlägen Michael Farley aus Vechta, der immerhin noch 1800 Euro kassierte. Zusammen schüttete der GC Sylt beim größten Pro-Am-Turnier Norddeutschlands 9550 Euro aus. „Wir freuen uns, dass dieses Traditionsturnier einen solch positiven Zuspruch findet“, freute sich Club-Präsident Werner Rudi. „Mehr als 28 Pros können wir leider nicht unterbringen, obwohl sich viel mehr gemeldet haben“. Die Professionals kamen zumeist aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen, die weiteste Anreise indes nahm ein Pro aus Konstanz auf sich. Noch ein Kommentar des Siegers: „Es lohnt sich immer zu dieser mit viel Aufwand organisierten Veranstaltung zu kommen – ob man gewinnt oder nicht.“ Die Teamwertung entschied Björn Muschinskiy, Pro in Schloss Breitenburg, mit den Amateuren Wulf Frensel (Breitenburg), Gabriele Neubauer und Werner Mangelsen (beide Sylt) mit 113 Nettopunkten für sich. Was dem Pro



Sieger der Clubmeisterschaft 2011.



Reges Treiben auf der Terrasse während der Clubmeisterschaften.



Der Gewinner des Pro-Ams.

1000 Euro einbrachte. Die beste Runde aller (Pros und Amateure) spielte Dirk Erdmann: eine 67 (der beste Pro eine 72)! Präsident Werner Rudi dankte bei der Siegerehrung den vielen Sponsoren. „denn ohne deren Unterstützung könnten wir eine solche Veranstaltung nicht stemmen.“ Hauptsponsor Wolfgang Ihrk (IHRK-Consulting) erklärte: „Wir haben dieses Golf-Highlight der Insel Sylt gern unterstützt. Man trifft ja doch sehr interessante Leute und hat selber viel Spaß an diesem Engagement.“

Inselmeisterschaften

Drei Spiel-Tage, drei sehr verschiedene Plätze: das ist die größte sportliche Herausforderung der inzwischen zum 23. Mal ausgetragenen Inselmeisterschaften. Die andere Seite der Veranstaltung ist das Gesellschaftliche: nach vielen Turnieren und einer anstrengenden Saison mit Mannschaftspokalen von Schleswig-Holstein und Oberliga-Spielen auf dem Festland gemütlich unter Syltern Golf spielen, schnacken und feiern. Am ersten Tag fand ein Chapman-Vierer auf dem Platz des Marinegolfclubs statt, hierbei starteten für jeden Club sechs Paare, wovon fünf gewertet wurden. Die Gastgeber lagen mit 388 Schlägen vor Morsum (389,5) und uns (395). Am zweiten Tag ein Einzel auf unserem Platz und am dritten in Morsum, wobei jeweils zehn von 12 Ergebnissen gewertet wurden. Am Ende gewann das bewährte, fröhliche, äußerst harmonische und feierfreudige Team aus Morsum als diesjähriger Ausrichter verdient mit 1905,5 Schlägen vor uns (1968) und dem Marine-GC (1995).

Erstmalig ein Azubi im Sekretariat

Seit dem 01. September haben wir erstmalig einen Azubi im Club-Sekretariat: Matz Fiete Klimek ist 20 Jahre alt und hat die Ausbildung zum Kaufmann für Tourismus und Sport unter der Regie von Silke Althoff angetreten. Matz Klimek freut sich besonders seine dreijährige Berufsausbildung mit Sport und Freizeitangelegenheiten kombinieren zu können. Er ist auf Sylt geboren, hat auf Sylt sein Abitur gemacht, seine El-

tern leben auf Sylt, sein Hobby ist Wellenreiten (und bald auch Golf, was er gerade unter professioneller Anleitung lernt) und er sagt von sich selbst, er sei verliebt in Sylt. Somit hat er die besten Voraussetzungen mitgebracht. Besonders beeindruckt hat ihn in den ersten Wochen die Einarbeitung ohne Druck und überhaupt das tolle Arbeitsklima in einem netten und unkomplizierten Team. Dementsprechend ist auch der erste Eindruck von ihm: höflich, nett, adrett und für seinen Ausbildungsstand bereits ganz kompetent.

Herzlich willkommen Matz Klimek und viel Erfolg für die nächsten drei Jahre! Was ich schon immer mal sagen wollte...



Azubi Matz Fiete Klimek.

Bei einer netten Golfrunde im strahlenden „goldenen Oktober“ ohne Turnierstress, auf einem noch immer hervorragend präparierten Platz, dem man die wetterunbeständige Saison nun wirklich nicht ansieht, auf dem es langsam leerer und beschaulicher wird, kann man sich schon über einiges wundern und hat dann auch die Ruhe darüber zu sinnieren. Die Bedingungen sind nahezu optimal, aber so mancher scheint dennoch unzufrieden zu sein meint Gisela Schwarz – vielen auch Gästen besser als Schwester Gisela bekannt. Oder wie erklärt es sich, dass nicht jedem wenigstens ein kurzes „Moin, moin“ über die Lippen kommt? Natürlich ist Golf ein Individualsport und einen kurzen Plausch erwartet man ja gar nicht unbedingt, aber als Gast auf einem fremden Platz

oder als Club-„kamerad“ die Begegnenden – ja irgendwie Gleichgesinnten – scheinbar zu ignorieren, ist schon merkwürdig meint sie. Unabhängig von irgendwelchen persönlichen Befindlichkeiten ist in einem ansonsten doch so angenehmen Umfeld ein Mindestmaß an Höflichkeit und Freundlichkeit nicht zu viel verlangt. Gleichwohl müssen wir solche Verhaltensweisen ja leider auch am Strand und sonst oft feststellen – auch das: ein Ding der Zeit?? Gisela wird jedenfalls weiterhin gewohnt freundlich und hilfsbereit sein und alle herzlich grüssen, ob sie reagieren oder nicht.

Ergebnisse

Preis der Clubgastronomie

Brutto 1. Teunis Petersen u. Julia Neubauer 67

Netto Hcp. bis 31,4

1. Angelika u. Matthias Gerberding 67

2. Stefanie Lange u. Jan Volquardsen 68

3. Andreas Michael u. Reinhard Schulz 69

Netto Hcp. ab 31,5

1. Anke u. Tony Uthoff 67

2. Ulla Diekmann u. Lutz Boeder 70

3. Heidi Matzke u. Sibylle Lützen 71

Clubmeister 2011

Herren: 1. Teunis Petersen (75,71,72) 218

Jungsenioren: 1. Dirk Erdmann (76,76,73) 225

Senioren: 1. Manfred Gerlach (79,80) 159

Damen, Jungseniorinnen, Seniorinnen:

1. Gabriele Neubauer (79,88,85) 25

Jugend: 1. Emily Faß (86,91,82) 259

Herbstwettpiel

Brutto Damen: 1. Dr. Karin Wellmann (9,4) 20

Brutto Herren: 1. Arno Kohler (5,8) 33

Netto Hcp. bis 16,4:

1. Werner Rudi (9,3) 39

2. Uwe von Böhl (14,7) 39

3. Klaus-Peter Matthiesen (9,1) 38

Netto Hcp. ab 16,5:

1. Martin Simonet (17,5 Felderbach) 42

2. Reinhard Hoffmann (34,2 Green Eagle) 40

3. Susanne Preuß (35,5 Felderbach) 38

Abschlußturnier Late Birds

Netto Herren:

1. Bernd Köhler (26,4) 41

2. Wolfgang Gunstmann (19,2) 35

3. Heino Logemann (24,9) 32

Netto Damen:

1. Anne Hoppe (35,9) 37

2. Gisela Schwarz (25,7) 37

3. Sigrid Dorsch (28,1) 34



Goldener Oktober – und der Platz ist noch immer perfekt gepflegt.